

Thomas Strack

Exotische Erfahrung und Intersubjektivität

Reiseberichte im 17. und 18. Jahrhundert

Genregeschichtliche Untersuchung zu

Adam Olearius – Hans Egede – Georg Forster

Igel Verlag *Wissenschaft*

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Einführung	11
1.1. Problemstellung	11
1.2. Der Reisebericht als kommunikatives Ereignis.....	26
1.3. Historische Anknüpfungspunkte der genregeschichtlichen Analyse.....	34
1.4. Zum Geltungsanspruch des theoretischen Ansatzes.....	43
2. Die Beschaffenheit der Fremden und die Vermittlung von Fremderfahrung: Adam Olearius als Reisender, Schriftsteller und Herausgeber von Reiseberichten	57
2.1. Vorüberlegungen.....	57
2.2. Adam Olearius: Individuelle Fremderfahrung und objektive Logik der historischen Beobachtungssituation.....	65
2.2.1. Ethnographischer Deskriptivismus und Fremderfahrung	71
2.2.2. Selbstdarstellung des Reisenden: Sozial-affirmative und sozial-assimilative Aspekte in der Darstellung der ethnisch Anderen.....	78
2.2.3. Religiös-philosophische Aspekte der Fremddarstellung.....	82
2.3. Adam Olearius' multiperspektivische Annäherung an die Grönländer: Normativität der Kulturen und materialistische Gesichtspunkte im Kulturvergleich	86
2.4. Albrecht von Mandelslohs <i>Morgenländische Reyse = Beschreibung</i>	94
2.5. Die Stimme der ungelehrten Autoren: Jürgen Andersen und Volquard Iversen	99
2.6. Die Vielzahl der Repräsentationsmöglichkeiten und die Kritisierungsfähigkeit ihrer Geltungsansprüche: Fremddarstellung als emanzipative Leistung.....	105

3.	Affirmative Selbstdarstellung des Missionars und desintegrative Erfahrung der fremden Ethnie: Der Däne Hans Egede in Grönland 1721 – 1736.	123
3.1.	Vorüberlegungen	123
3.2.	Hans Egedes Berichte aus Grönland: Zur Verschriftlichung privilegierter Reiseerfahrungen.....	129
3.2.1.	Die wissenschaftliche Beschreibung der fremden Ethnie.....	135
3.2.2.	Zur Selbstdarstellung des Missionars: Der religiös-assimilative und der sozial-affirmative Darstellungsmodus	140
3.3.	Die diskursive Annäherung an die Grönländer	144
3.4.	Paul Egedes Tagebuch: Die problematische Rolle des reisenden Missionars und der Versuch ihrer Vermittlung	148
3.5.	Exkurs: Homogenität des Menschengeschlechts und Tüchtigkeit des Reisenden als Programm in der Moralischen Wochenschrift <i>Der Patriot</i> (1724 – 1726)	154
3.6.	Johann Anderson über Grönland in <i>Der Patriot</i> und in seinen <i>Nachrichten von Grönland und der Straße Davis</i> (1746): Zur Verarbeitung ethnographischen Materials.....	161
4.	Die Rekonstruktion der Geschichte des Menschengeschlechts und die individuelle Erfahrung seiner geographischen und historischen Variationsbreite: Georg Forsters Weltreise 1772 – 1775	181
4.1.	Vorüberlegungen	181
4.2.	Georg Forster und die Aufgaben des Reisenden	187
4.3.	Die Multiplizität der Darstellungsmöglichkeiten.....	198
4.4.	Die Tugenden des reisenden Sensoriums der Aufklärungs- gesellschaft: Zur Selbstdarstellung des Reisenden	202

4.5.	Die wissenschaftliche Beschreibung der fremden Ethnie.....	216
4.6.	Philosophische Anthropologie in der Vermittlung von Fremderfahrung	223
4.7.	Die multiperspektivische Darstellung der Fremden als Programm der intersubjektiven Verständigung über ihre Beschaffenheit	233
5.	Schlußbemerkungen.....	250
6.	Bibliographie.....	256
6.1.	Primärtexte.....	256
6.2.	Sekundärtexte.....	260
6.3.	Nachweis der Abbildungen und Karten.....	269